

Wie die Stauden singen und klingen



Sigurd Emme, Vorstand der Musikschule Stauden, deren Leiterin Johanna Groß (Mitte) und Rektorin Elisabeth Kick unterzeichnen die Kooperationsvereinbarung.
Bild: Karen Luible

Musikschule Stauden startet mit der Grund- und Mittelschule Fischach-Langenneufnach das Projekt „Kling-Sing“

Lesen, schreiben, rechnen. Für eine ganzheitliche Bildung genügt das nicht – da sind sich Elisabeth Kick, Rektorin der Grund- und Mittelschule Fischach-Langenneufnach, und Johanna Groß, Leiterin der Musikschule Stauden, einig. Nun haben sie und Vorsitzende Sigurd Emme eine „Vereinbarung zum Kooperationsprojekt Kling-Sing in den ersten und zweiten Klassen“ unterzeichnet.

Das Projekt startet bereits jetzt und nimmt die Erstklässler mit auf die Reise mit einem „fliegenden Klangteppich“. Dabei legen die Lehrkräfte der Musikschule anfangs gesteigerten Wert auf Singen, kindgerechte Stimmbildung, auf Rhythmik und Tänze. Gemeinsam mit der Klassenlehrkraft werden die Inhalte vertieft, und so erschließen sich allen Kindern ganz selbstverständlich musikalische Ausdrucksformen.

Das gemeinsame Singen und Musizieren soll das Wirgefühel und den Zusammenhalt stärken. In der zweiten Klasse stehen zunehmend Hörerziehung und Musiklehre auf dem Plan. In der dritten Klasse, nach dem „Instrumentenkarussell“ sind alle Kinder befähigt, sich für ihren weiteren musikalischen Weg zu entscheiden, ihre Talente weiterzuentwickeln. Sie haben im Rahmen des täglichen Unterrichts eine Basisqualifikation erhalten – kostenfrei und ohne lange Wege in Kauf nehmen zu müssen. Die Vereinbarung gilt zwar unbefristet, die Finanzierung des Projektes über die Musikschule, Real West und den Schulverband ist allerdings bislang nur für eineinhalb Jahre gesichert. (lui)

Quelle: <https://www.augsburger-allgemeine.de/augsburg-land/Wie-die-Stauden-singen-und-klingen-id53609721.html>